

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Machsor**

die sämmtlichen Festgebete der Israeliten ; mit bestgeordnetem Texte  
und deutscher Uebersetzung

Für den ersten Tag des Neujahrsfestes

**Stern, Salomo Gottlieb**

**Wien, 1887**

דוחיה ריש

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12176)

## שיר היחוד ליום שני בשבוע

100 ואני עבדך בן אמתך. אדבר אמלל גבורותך:  
 קהל דרכי שבתך קצתם אספרה. מעשיך מה נזרא אמרה:  
 101 אין אליך ערוך בפסר. אנידה עצמו מספר:  
 קהל חקר אלוה לא ימצא. ותכלית שדי לא תקצה:  
 102 ולתבונה הלא אין חקר. ומספר שגיו לא יחקר:  
 קהל וגם אין מספר לגדודיך. בצבאותיך אות כבודך:  
 103 איזו עין אשר תעידך. וחי לא ראה פני כבודך:  
 קהל גבון וחקם הן לא ידע. ואיך אערוד על אשר לא אדע:  
 104 ואם יאמר איש עד תכליתו. אערוד אליו ובמתקנתו:  
 קהל אבא ואמצא תכלית שבחיו. לא נאמנה את אל רוחו:  
 105 יבלע פי לא ידע ערפו. אחרית פיהו ראשית דרכו:  
 קהל ועמדי לא בן אנכי ופי לא אתן לחמוא וחיבי:  
 106 אספרה לאחי קצות דרכי אל. ולישראל מה פעל אל:  
 קהל פכתוב אמרו לאלהים. מה נזרא מעשיך אלהים:  
 107 ואמרת עם זו יצרת לי. יספרו שמי ותהלתי:  
 קהל במצרים שמתי עלילותי. למען תספר את אותותי:

## Zweiter Tag.

100 Ich, dein Knecht, Sohn deiner Magd, will reden und sprechen von deiner Allmacht; Nur einige deiner gepriesenen Eigenschaften, deiner furchtbaren Thaten will ich erzählen.

101 Nichts ist dir gleichgestellt im Buche der Weltgeschichte; verkünden nur kann ich deine Eigenschaften, nicht erzählen. Das Sinnen Gottes kann nicht aufgefunden, des Allmächtigen Zweck nicht beschränkt werden.

102 Seine Weisheit kann nicht ergründet, seiner Jahre Zahl nicht erforscht werden. Ja! deine Engelschaaren selbst sind ohne Zahl, diese Heere, das Zeichen deiner Herrlichkeit!

103 Wo ist das Auge, das von dir zeugen könnte? Kein lebendes Wesen hat je geschaut deine Majestät. Der Verständige? der Weise? er weiß nichts! — wie könnte ich demnach schließen auf das, was ich nicht kenne?

104 Sprache Einer bis an sein Ende: „ich will hin zu ihm mich wagen, und zu verlässlich komm' und find' ich das Ziel seines Ruhmes;“ treulos gegen Gott wäre dieser Sinn;

105 Er muß zu Grunde gehen, denn er kennt sich selbst nicht, seiner Rede Folge, seines Wegs Beginn. Ich bin nicht so vermessen, lasse meinem Munde nicht solch' Sünd' entfahren;

106 Meinen Brüdern will ich von den Wegen Gottes Einiges erzählen, an Israel, was Gott gewirkt. So heißt es: „Sprechet zu Gott: Wie furchtbar sind deine Werke, Gott!“

107 Und du sprachst: „Dieses Volk schuf ich mir, daß sie erzählen meinen Namen, meinen Ruhm, in Mizrajim übte ich meine Thaten, auf daß du meine Wunder erzählest.“

- 100 וְאֲנִי עֲבָדְךָ עַל בֶּן אֲסַפֵּר. בְּאִשֶּׁר אֲדַרֹּשׁ מֵעַל סֵפֶר:  
 קהל תְּהַלֵּל נַפְשִׁי כֹחַ מַעֲשֵׂיךָ. וְכָל קִרְבֵי אֶת שֵׁם קִדְשֶׁךָ:  
 101 וְאֶבְרַכְךָ בְּכָל עֲנִינֵי. וּבְכָל לִבִּי אֹדֶה אֶת אֲדֹנָי:  
 קהל גַּם בְּגִרוֹנֵי רוֹמְמוֹתֶיךָ. וְאֶת פִּי אֲמַלֵּא תְהַלְתֶּךָ:  
 102 כִּי פִי יַגִּיד תְּהַלְתֶּךָ. כָּל הַיּוֹם אֶת תְּפִאֲרֹתֶךָ:  
 קהל וְאַמְרָה גַּא עֲזִיז נִזְרָאוֹתֶיךָ. וְאֲשִׁיחָה דְבָרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ:  
 103 וְאַזְכִּיר טוֹבֶךָ וְצַדִּיקוֹתֶיךָ. חֲסִדֶיךָ וְגִבּוֹרוֹתֶיךָ:  
 קהל יִדְעֵתִי כִּי גָדוֹל אַתָּה. עַל כָּל אֱלֹהִים מְאֹד גְּדֹלְתָּ:  
 104 כִּי כָל אֱלֹהֵי הָעַמִּים הֵם. אֱלִילִים אֱלֹמִים רוּחַ אֵין בָּהֶם:  
 קהל הֵן לְעוֹבְדֵיהֶם גָּמוּל אֵין מְשִׁיבִים. וְלִמָּה לָהֶם הַמָּה מְטִיבִים:  
 105 וּבִעַת צָרָה אֵין יִתְפַּלְלוּ. וְלֹא יַעֲנוּם כִּי לֹא יוֹעִילוּ:  
 קהל הַדּוֹרְשִׁים בְּכָל לֵב לְרוּחַ אֵין בּוֹ. וְקָרוֹב יִי אֵל עִם קָרוֹבוֹ:  
 106 הַיּוֹצֵר כָּל הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא עֲשָׂנוּ וְלוֹ לְבַד אֲנַחְנוּ:  
 קהל עִם | מְרַעִיתוֹ וְצֵאֵן יְרוֹ. גְּבָרְךָ שָׁמוּ כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:  
 107 בְּצַר לָנוּ מְאֹד נִמְצָאתָ. כִּי דוֹרְשִׁיךָ לֹא עֹזְבֶתָ:  
 קהל וְתָמִיד בְּפִינוּ תְהַלְתֶּךָ. וּמַהֲלִילִים לְשֵׁם תְּפִאֲרֹתֶךָ:  
 108 עַד אַתָּה בָּךְ וּבְכַבּוֹדֶךָ. וּמְשֻׁרְתֶיךָ אַף עֲבָדֶיךָ:  
 קהל אֲשֶׁר כְּבוֹדֶךָ מְלֵא כָּל הָאָרֶץ. וּכְבוֹדֶךָ עַל כָּל הָאָרֶץ:

So will ich denn, ich dein Knecht, erzählen wie ich's erfahre aus deinem Buche. Es rühmte meine Seele deiner Thaten Kraft, mein Inneres den Namen deiner Heiligkeit.

Ich preise dich in all meinem Thun, mit ganzem Herzen danke ich Gott; meine Kehle sei deines Ruhmes, mein Mund deines Lobes voll.

Ja, mein Mund verkünde dein Lob, den ganzen Tag deinen Ruhm; sprechen will ich von deinen gewaltigen Thaten, unterhalten will ich von deinen Wunderdingen.

Gedenken deiner Güte und Gerechtigkeit, deiner Gnad' und deiner Allmacht. Ich weiß es, daß du groß bist, über alle Götter hoch erhaben.

Der Völker Götzen alle aber nichtig, stumm sind, in denen kein Geist ist. Thun doch sie in ihren Dienern nichts vergelten, warum thun diese ihnen Gutes beilegen?

Warum in Nöthen sie anbeten, sie hören ja nicht, können nicht nützen? — Suchen andächtig nach geistlosen Wesen — der Ewige aber nah ist dem Volke, das ihm naht.

Der das All' schuf, ist unser Gott, er schuf uns, ihm allein gehören wir an — ein Volk seiner Weide, Schafe seiner Macht — seinen Namen preisen wir, ewig ist seine Güte.

Wenn wir in Noth sind, läßt du dich finden, die dich suchen, hast du nie verlassen. Drum ist stets dein Lob in unserem Munde, rühmend deiner Herrlichkeit Namen.

Du bist Zeuge dir und deiner Ehre und deiner Diener, deine Knechte; deiner Majestät die ganze Erde voll. Deine Majestät verbreitet überall.

Darum wählten unsere Ahnen dich, dir allein sie dienten, keinem Fremden neben dir

וְאֵבֹתֵינוּ בְּחָרוּ אוֹתְךָ. לְבָרְךָ לְעִבּוֹד וְאִין לְזֶר אֹתְךָ:  
 קהל גם אֲנַחְנוּ אוֹתְךָ לְבָרְךָ. נְעַבְדֶּךָ כְּבֵן אָב וְנִכְבְּרְךָ:  
 וְהִנֵּנוּ עַל יְחֻדְךָ. יוֹמָם וְלַיְלָה עֲדִיךָ:  
 קהל בְּפִי כָלֵנוּ וּבִלְבָבֵנוּ. שְׁאֵתָה לְבָרְךָ אֱלֹהֵינוּ:  
 וְאֱלֹהֵינוּ אֵתָה עַל יְחֻדְךָ. עֲדִים אֲנַחְנוּ וְעֲבָדֶיךָ:  
 קהל אִין תַּחֲלָה אֶל רֵאשִׁיתְךָ. וְאִין קֵץ וְתַכְלָה לְאַחֲרִיתְךָ:  
 וְרֵאשׁוֹן וְאַחֲרוֹן מִכְּלֵי רֵאשִׁית. וּמִכְּלֵי אַחֲרִית וְאִין לֵב לְהִשִּׁית:  
 קהל אִין קֶצֶה אֶל גְּבוּהוֹתְךָ. וְאִין סוֹף לְעֹזְמֶךָ מִדֹּתֶיךָ:  
 וְאִין לְךָ סוֹכֵב וְאִין לְךָ פֶּאֶה. עַל כֵּן אוֹתְךָ חַי לֹא רָאָה:  
 קהל אִין צַד וְצִלְעַי וְצִלְעֶיךָ. וְרוּחַב וְאוֹרְךָ לֹא יִמְצְעוּךָ:  
 וְאִין פֶּאֶה לְסִבְיֹתְךָ. וְאִין תּוֹךְ מִכְּדִיל בִּינֹתְךָ:  
 קהל אִין חֲכָמָה אֲשֶׁר תִּדְעֶךָ. וְאִין מִדַּע אֲשֶׁר יִגִּיעֶךָ:  
 וְלֹא יֵשִׁיב אוֹתְךָ כָּל מִדַּע. וְאִין שֶׁכַּל אֲשֶׁר יִבִּין וְיִדַּע:  
 קהל מִמֶּךָ מְאוּמָה וְאֵיכָה אֵתָה. וְאֵיךְ בְּלִי מְאוּמָה כָּל בְּרֵאתְךָ:

### ליום שלישי בשבוע

וְאִין אֲמֵנָם יְדַעְתִּי כִּי אֵתָה. אֱלֹהֵי יַעֲקֹב כָּל יְצִרְתְּךָ:  
 קהל אֵתָה בּוֹרֵא וְלֹא גְבֻרֵאתְךָ. אֵתָה יוֹצֵר וְלֹא נוֹצֵרְתְּךָ:  
 וְאֵתָה מִמִּית וְאֵת כָּל תַּכְלָה. אֵתָה מוֹרִיד שֶׁאוֹל וְאֵת תַּעֲלָה:  
 קהל וְנִצְמָן לְהַחְיֹת מֵתִים אֵתָה. וְעַל יְדֵי גְבִיאָךְ כֵּן הוֹדַעְתְּךָ:

So auch wir, nur dich allein wir beten an, gleich wie der Sohn den Vater ehrt.  
 Wir berufen: deiner Einzigkeit Zeugen, Tag und Nacht mit Mund und Herz zu sein:  
 du allein bist unser Gott!

Du unser Gott! deiner Einzigkeit sind wir Zeugen, deine Knechte, Ohne Anfang  
 ist dein Erstsein, ohne End' und Ziel dein Letztsein.

Erster du und letzter, ohne Anfang und Ende, unersaßlich dem Verstande. Deine  
 Höh' hat keine Grenze, deiner Tiefe Maß keine Ende.

Kein Umfang, kein Winkel findet statt bei dir, d'rum was lebt, nie schaut es dich,  
 keine Seite, keine Glieder dich beschränken, keine Breite, Länge, Tiefe dich umfassen.

Es trennet nichts dein Wesen nach Außen, nichts scheidet von Innen dich in Theile.  
 Keine Weisheit kann dich kennen kein Erkenntniß dich erreichen.

Kein Wissen kann begreifen dich, kein Verstand, der da einsehe etwas nur von dir,  
 und wie du seist, und wie du ohne Etwas das All' erschuffst.

### Dritter Tag.

Fürwahr! ich, ich weiß es, daß du, Gott Jakobs! das All' erschuffst! daß du Schöpfer  
 seist, selbst nicht erschaffen, du Former bist, selbst nicht geformt.

Daß du tödtest, Alles verwesen läßt, du in die Gruft senkst — du wieder emporhebst,  
 gewiß die Todten einst erweckst, wie durch deine Profeten du verkündet.

- 100 ולא תמות אל הי ולא מתה. מעולם ועד עולם אתה :  
 קהל משביר ומוליד ולא נולדת. מוחין ורופא ולא חלית :  
 101 מנת ומדנה אין לפניך. תנומה ושנה אין לעיניך :  
 קהל הלא מקדם אל חי אתה. מאשר בק לא נשתנית :  
 102 ועד העולם לא תשתנה. ומאלהותך לא תחננה :  
 קהל חדש ונושן לא גמצאת. חדשת כל ולא חדשת :  
 103 לא יחולו זקנה ובחרות. עליך גם שיבה ושחרות :  
 קהל ולא חלו בק שמחה ועצב. ודמיון ונוצר וכל דבר קצב :  
 104 כי לא יסובב אותך נשם. אף לא תדמה אל כל נשם :  
 קהל כל היצורים גבול סבבתם. אל ראשיתם ולאחריתם :  
 105 כי הפרואים בגבול שמתם. ולימי צבאם גבול הקפתם :  
 קהל ויקח אין גבול ולימיה. ולשנותיה ולעצמה :  
 106 על בן אינה צריך לכל. ולידה ולחסדה צריכים הכל :  
 קהל הכל צריכים לצדקותיה. ואינה צריך לבריותה :  
 107 כי טרם כל יציר היית. לבדה מאומה לא נצרכת :  
 קהל ראשית ואחרית בידך ערוכים. אתה בם והם ברוחך שרוכים :  
 108 כל אשר היה בראשונה. ואשר יהיה באחרונה :  
 קהל כל היצורים וכל מעשיהם. וכל דבריהם ומחשבותיהם :  
 109 מראש ועד סוף תדע כלם. ולא תשבח כי אתה אצלם :

Unsterblich du, Lebendiger Gott, nie sterblich! von Ewigkeit zu Ewigkeiten du! Entbindest, lässest gebären, selbst ungeboren, verwundest, heilest, selbst nie erkrankt. Tod und Siedehit treffen dich nie, Schlummer und Schlaf sind deinen Augen fremd. Bist du ja von jeher: lebend'ger Gott! was an dir ist ward nie verändert. Und in Ewigkeit bleibst du unverändert, von deiner Göttlichkeit unverringert. Neu und alternd war und ist dein Dasein nicht, du das All' erneuest — doch du nicht neu. Nicht angethan sind Alter oder Jugend dir, noch Greisesnam' und Jünglingszeit; nicht kann bewegen dich Freud und Schmerz, Geschaffnen gleich, dem Endlichen gleich. Denn dich umgibt kein Leib, gleichst beseelten Wesen nie. Den Geschaffnen Allen stelltest du die Grenze ihres Anfangs, ihres Endes. Ja! Erschaffnen machtest Grenzen du, ihrer Lebenszeit hast Schranken du gezogen; für dich gibt's keine Grenze, deine Tage, deine Jahre, deine Allkraft. — Darum bedarfst du gar Keines, deiner Hand und deiner Gnab' bedarf Jedes; alle sie bedürfen deiner Milde, du bedarfst nicht deiner Schöpfungen. Eh' noch war ein Wesen, warst du allein — du bedurftest Nichts. Erst und Letzt in deiner Hand gereiht, du in ihnen, sie in deinem Geist verschlungen. Alles was zuerst vorhanden war, und was zuletzt sein wird, alle Wesen, ihre Thateu alle, ihre Reden all' und Dichten — Vom Anfang bis End' ist dir bekannt, nichts vergißest du — da du bei ihnen bist.

קהל אַתָּה בְּרֵאתָם וּלְבָבְךָ עֲרַכְם. לְבִדְךָ תִדַע מְקוֹמָם וְדַרְכָּם:  
 מן הן אין דבר ממה נעלם. כי לפניך נכונים כלם:

קהל אין חשך ואין מנום וסתר. לנום שמה ולהסתר:

מן את אשר תבקש אתה מוצא. בלי נשות אליהם בעת שתוצא:

קהל כי את הכל באחת תראה. לבדך תעשה ואינך נלאה:  
 מן כי על גוי ועל אדם יחד. על כל תדבר ברגע אחד:

קהל תשמע ברגע כל הקולות. זעק ולחש וכל התפלות:

מן אף תבין אל כל מעשיהם. ברגע תחקור כל ל לבניהם:

קהל ולא תאריך על מחשבותיך. ולא תתמהמה על-עצתך:  
 מן אצל עצתך גזרתך. לקן ולמועד קריאתך:

קהל וכלם באמת בתם וכיושר. מבלי עדה ומבלי חסר:

מן ממה דבר לא יאבד. ודבר ממה לא יבד:

קהל כל אשר תחפוץ תוכל לעשות. ואין מי מוחה בידך מעשות:  
 מן יכלת " בחפצו קשורה. וברצות " לא אחרה:

קהל אין דבר סתר ממה נכחד. עתידות ועוזרות לך הם יחד:  
 מן אשר מעולם ועד העולם. דם כלם בך ואתה בכלם:

קהל חדשות תגיד וסוד דרכיך. אל עבדיך ומלאכיך:

מן ואינך צריך להשמיעך. דבר סוד וסתר להודיעך:

קהל כי ממה כל סוד יגלה. במרם על ל כל יציר יעלה:

Sast du sie ja geschaffen, eingerichtet sie nach deinem Sinn, d'rum ist dir allein ihr Gang und Thun bekannt.

Sieh', kein Ding ist, das vor dir verhohlen wäre, denn vor dir liegt alles da; nicht Finsterniß, nicht Zuflucht, noch Versteck, kann Flucht gewähren, kann verbergen.

Was du suchst, das find'st du gleich ohn' hinzuwenden dich nach ihnen, so du's willst; denn du siehst wie Eins das All', ihuest Alles ganz allein, ermüdest nicht.

Ueber Völker, über Menschen insgesammt — über Alles sprichst du aus in einem Augenblick; hörst im Augenblick die Stimmen Aller, Geschrei, Geslüster, alle die Gebete.

All' ihr Thun bemerkst du, erforsch'st im Augenblick die Herzen Aller. Nicht lange währt dein Sinnen, nicht lange weist dein Rath;

Bei deinem Rath ist auch dein Urtheil, das auf bestimmte Zeit du kund machst, nach Wahrheit, voll und recht, nicht mehr, nicht minder.

Dir kann Nichts verloren gehen, kein Ding zu schwer sein dir, was du willst, vermagst du auszuüben, Niemand wehrt Vollbringen dir.

Des Ewigen Macht ist eng vereint mit seinem Willen, indem er will, ist jene ohn' Verzug; Geheimes dir nicht unentzogen ist, was kommt, was war — sie sind vereinet dir.

Denn von Ewigkeit bis Ewigkeit sie sind sammt in dir, in ihnen du; Neues kündigst du, vertrauend deinen Thaten, deinen Dienern, deinen Engeln.

- 100 בְּלֵב כָּל נִבְרָא לֹא תִמְצָא. מִפִּינוּ שֶׁחָק לֹא יֵצֵא:  
 קהל בְּאֵינן לוֹ קֶצֶה וְלֹא יִחְצֶה. לֵב לֹא יִתּוֹר וְאֵין פֶּה פּוֹצֵה:  
 101 בְּאֵין לוֹ רוּחוֹת וְלֹא הִנְחוֹת. אֵין לֹא שִׁיחוֹת בּוֹ מוֹכִיחוֹת:  
 קהל לְמַרְחוֹק מִי יִשָּׂא דַעַז. לֵלֵא תִחְלֶה וְלֹא סוֹף לְהִגִּיעוֹ:  
 102 אֲגוּדִים אֲחוּדִים תּוֹךְ וְסוֹף וְרֹאשׁ. פֶּה וְלֵב אֶבְלוֹם מְדֻרֵשׁ וּמְחֻרֵשׁ:  
 קהל גְּבִיהַ וְעַמֶּק נְעוּצִים כְּסוֹבֵב. חֶכֶם לֵב וְנִבּוֹן לֹא יִלְכֵב:  
 103 סוֹבֵב אֶת הַכֹּל וּמִלֵּא אֶת כֹּל. וּבְהִיזַת הַכֹּל אֶתָּה בְּכֹל:  
 קהל אֵין עֲלֶיךָ וְאֵין תַּחְתֶּיךָ. אֵין חוּץ לָךְ וְאֵין בֵּינּוֹתֶיךָ:  
 104 אֵין מִרְאָה וְגַב לְיַחְדוּךָ. וְאֵין גּוֹף לְעַצְמֶם יַחְדוּךָ:  
 קהל וְאֵין בְּתוֹךְ מִמֶּךָ נִבְדָּל. וְאֵין מְקוֹם דֶּק מִמֶּךָ וְנִחְדָּל:  
 105 וְאֵינְךָ נֶאֱצֵל מִכֹּל וְנִבְדָּל. וְאֵין מְקוֹם רַק מִמֶּךָ וְנִחְדָּל:  
 קהל מְקַרְהַ וְשִׁנּוּי אֵין בְּךָ נִמְצָא. וְלֹא זְמַן וְעֶרְעֵר וְלֹא כָּל שִׁמְצָה:  
 106 כָּל זְמַן וְכָל עַת אֶתָּה מְכִינֶם. אֶתָּה עוֹרְכֶם וְאֶתָּה מְשַׁנֵּם:  
 קהל כָּל מַדְעֵ לֹא יִשְׁיג אֹתְךָ. אֵין שֶׁכֶל אֲשֶׁר יִמְצָא אֹתְךָ:  
 107 כִּמְדַתְךָ חֲכַמְתְּךָ. כְּגוֹדְלַתְךָ תְּכַוֵּנְתְּךָ:  
 קהל חֶכֶם אֶתָּה מֵאֱלֹהֶיךָ. חֵי מֵעַצְמְךָ וְאֵין כְּגִילְךָ:  
 108 זוּלַת חֲכַמְתְּךָ אֵין חֲכָמָה. בְּלִמִּי בִּינְתְּךָ אֵין בִּינָה וּמְזוּמָה:  
 קהל חֲלַקְתָּ בְּלֵב חֲכָמִים שֶׁכֶל. וְרוּחְךָ תִּמְלֵאֵם וְדַעְתָּם תִּשְׁכֹּל:

Du bedarfst nicht erst zu hören, was geheim ist, was verborgen, um es zu erfahren; denn dir ist offenbaret, was geheim, eh' dem Sinn' geschaffner Wesen sie entsteigen. In des Erschaffnen Sinn bist du unerreichbar, drum entfahre unsrem Runde keine Frechheit. Wo nicht Endlichkeit, nicht Theilbarkeit — da erspäht kein Sinn, vermag die Rede nichts.

Wo nicht Seiten, wo nicht Räume sind: wagt die Sprache keine Kunde. Jene Ferne wessen Sinn nimmt's auf zu erreichen, was kein Anfang, keine Ende hat? Fest vereint sind: Mitte, Ende, Anfang — drum zähm' ich Mund und Herz, zu forschen, grübeln. Höhe, Tiefe, kreisen, fest gewunden, der Weisen Größe kann's nicht fassen. Das All' umgibst du All' erfüllt, im Sein des All' — bist selbst im All'. Nichts ist über dir, nichts ist unter dir, nichts ist außer dir, nichts ist zwischen dir. Keine Licht- und keine Rückenseite deinem Ein-, kein Körper deinem Einheitswesen. Nichts in deinem Innern trennbar, nicht eine Stelle schwach und lösbar; Von nichts entfernt und getrennt, keine Stelle leer, die du nicht fülltest. Weder Zufall noch Veränderung treffen dich, nicht Zeit, Zerstörung, Mangel. Zeit und Schicksal — du bestimmst sie, ordnest und veränderst; kein Wissen fasset dich, begreifen dich kann kein Verstand. Angemessen dir ist deine Weisheit, deiner Würde dein Verstand; deine Weisheit, stammt aus dir, dein Leben bist du selbst, es gleicht dir nichts. Ohne deine Weisheit gibts keine Weisheit, ohne dein Verstand nicht Verstand noch Klugheit. Du hast zugetheilt Verstand dem Herz der Weisen, mit deinem Geist erhältst du sie, verständigst ihre Einsicht.

מִן מַבְלָעֵדֵי כַחֵךְ אֵין גְּבוּרָה. וּמַבְלָעֵדֵי עֵזֶךְ אֵין עֲזָרָה:  
 קהל אֵין | נִכְבָּד כִּי אִם כְּבֹדָתוֹ. וְאֵין גָּדוֹל כִּי אִם גְּדֻלָּתוֹ:  
 מִן כֹּל יָקָר וְכֹל טוֹב מִיָּדֶךָ. לֹא־אִשֶׁר תַּחֲפוּץ עֲשׂוֹת חֲסָדֶיךָ:  
 קהל אֵין חֶקֶר לְגִדְלָתֶךָ. וְאֵין מִסְפָּר לְתַבִּינְתֶךָ:  
 מִן אֵין עוֹד זֹלַת הַגִּיּוֹתֶךָ. חַי וְכֹל תּוֹכֵל וְאֵין בִּלְתֶךָ:  
 קהל וְלִפְנֵי הַכֹּל כֹּל הָיִיתָ. וּבְהִיּוֹת הַכֹּל כֹּל מְלֵאתָ:  
 מִן לֹא לַחֲצוּךָ וְלֹא הַטּוּךָ. יִצְרִיךָ אַךְ לֹא מַעֲטוּךָ:  
 קהל בְּעֲשׂוֹתֶךָ כֹּל | לֹא נִבְדַּלְתָּ. מִתּוֹךְ מְלֵאכְתֶךָ לֹא נִחַדְלָתָ:  
 מִן בְּעֲשׂוֹתֶךָ אֵת הַשָּׁמַיִם. וְאֵת הָאָרֶץ וְאֵת הַמַּיִם:  
 קהל לֹא קִרְבוּךָ וְלֹא רַחֲקוּךָ. כִּי כֹל קִירוֹת לֹא יִחַלְקוּךָ:  
 מִן זָרִם | מִים לֹא יִשְׁטָפֶךָ. וְרוּחַ כְּפִיר לֹא יִהַרְפֶךָ:  
 קהל אַךְ כֹּל מְנַפֶּת לֹא תִמְנַפֶּךָ. אִשׁ אֹכֵלָה אִשׁ לֹא תִשְׂרַפֶךָ:  
 מִן לְהַגִּיּוֹתֶךָ אֵין חֲסָרוֹן. וְלִיְחֻדֶךָ אֵין יִתְרוֹן:  
 קהל כְּמוֹ הָיִיתָ לְעוֹלָם תִּהְיֶה. חֶסֶד וְעֶדֶךָ בָּךְ לֹא יִהְיֶה:  
 מִן וְשִׁמָּה מְעִידֶךָ כִּי הָיִיתָ. וְהוֹה וְתִהְיֶה וּבְכֹל אֲתָה:  
 קהל הוֹה לְעוֹלָם וְכֵן | נִוְדַעְתָּ. גְּעִידֶךָ וְכֵן בָּךְ הַעִידוֹת:  
 מִן שְׂאֵתָה הוּא וְהוֹה בְּכֹל. שְׁלָךְ הַכֹּל וּמִמֶּךָ הַכֹּל:  
 קהל שְׁמוֹת יִקְרָךְ יַעֲנֶנּוּ וַיַּעֲדוּ. בְּתַלְקֶךָ יִקְרָךְ בָּךְ יִסְהִידוּ:

Ohne deine Kraft ist keine Stärke, ohne deine Macht ist keine Hülfe. Ehrenwerth ist keiner, nur wenn du ihn ehrst; keiner groß, nur wenn du ihn groß machst:  
 Jede Würde, jedes Gute kommt aus deiner Hand, dem Gnade du erzeugen willst —  
 Unergründlich deine Größe, unaussprechlich dein Verstand. —  
 Keine Dauer, denn dein Dasein ewiglebend! allvermögend! nichts ist außer dir.  
 Vor dem All bist du das All gewesen, und als das All entstand, erfülltest du das Ganze.  
 Nicht konnten drängen dich, bestimmen dich deine Weltgeschöpfe, noch entkräften dich.  
 Indem du Alles schuffst, nicht wardst du abgeschieden, aus deiner Werke Mitte wardst du nicht ausgeschlossen.  
 Indem du schuffst die Himmel, die Erd' und das Wasser — konnten sie nicht nähern dich, noch ferner dich, ja, alle Scheidewände theilen dich nicht ab.  
 Wasserströme überschwemmen dich nicht; starke Winde stoßen dich nicht; auch der Erde Schlämme schlämmen dich nicht; verzehrend Feuer! Feuer verlehrt dich nicht.  
 An deinem Dasein find't kein Mangel statt, an deiner Einheit kein Ueberfluß; wie du warest, wirst du ewig bleiben, Mangel, Ueberfluß in dir nie sein werden.  
 Dein Name zeuge dir: du warst, du bist, wirst sein! im All' du ewig währst! So wardst du anerkannt, wir bezeugen dir, und so hast selbst gelehret du:  
 Daß du es selbst, im All', du seist, daß dein das All' von dir das All'! Die Namen deiner Majestät — sie sagens laut und zeugen deiner mächt'gen Majestät, für dich sie zeugen.



## ליום חמישי בשבוע

- קהל <sup>100</sup> מי כבודך דעה מורה. ניב שפתים אתה בורא:  
 קהל <sup>100</sup> מחשבותיך עמקו ורמו. ושנותיך לא יתמו:  
 קהל <sup>100</sup> לא למדך חכמתך. ולא הבינך תבונתך:  
 קהל <sup>100</sup> לא קבלת מלכותך. ולא ירשת ממשלתך:  
 קהל <sup>100</sup> לעולם יהי לך לבךך. ולא לאחרים כבוד הודך:  
 קהל <sup>100</sup> ולא תתן לאלהים אחרים. תהקתך לפסילים וזרים:  
 קהל <sup>100</sup> ותעיד ביחודך. ותורתך ועבדיך:  
 קהל <sup>100</sup> לא לפניה לא אל הקדימך. ובמלאכתך אין זר עמך:  
 קהל <sup>100</sup> ממעמקי מחשבותך. ומלבך כל פעלותיך:  
 קהל <sup>100</sup> שאתה אל כל יצרת. לבךך מאומה לא נגרעת:  
 קהל <sup>100</sup> כי היית לפני הכל. ואז באין כל | לא נצרכת כל:  
 קהל <sup>100</sup> לא נשמע מן אז והלאה. ולא קם ולא גהיה ולא נראה:

### Fünfter Tag.

Wer wie du, Erkenntniß lehrt? der Lippen Rede du erschuffst. Deine Gedanken sind so tief und so erhoben deine Jahre unvergänglich.  
 Niemand lehrte Weisheit dich, Niemand brachte dir Vernunft bei, dein Reich du nicht erhalten hast, deine Herrschaft nicht ererbt.  
 Ewig bleibet dir allein, nicht Andern, deines Glanzes Ehre, mit fremden Göttern du nicht theilest deinen Ruhm, mit Götzenbildern.  
 Ehr' und Würde gehen von dir aus, deine Ehre theilest du mit Fremden nicht. Du bezeugst deine Einheit, deine Lehre, deine Knechte auch;  
 Gott, auf deine Einheit bist treuer Zeuge du, und auch wir deine Knechte. Vor dir kein göttlich Wesen je vorhanden war, bei deinem Werke war kein Fremder neben dir.  
 Nicht wurdest du berathen, noch belehrt als du zu schaffen begonnen, denn Vernunft in deiner Gedanken Tiefe ist gegründet, aus deinem Sinne deine Werke alle sind.  
 Erkennen wir zum Theile deine Wege nur, so wissen wir aus deinen Thaten doch, daß Alles du geschaffen, Gott, allein, und nichts dabei gefehlet dir;  
 Und auszuführen deine Werke du nicht wardst genöthiget, auch der Hilfe du nicht brauchtest, denn du bist vor dem All gewesen, konntest also, da nichts vorhanden, Keines nöthig haben.  
 Die Liebe war's zu deinen Knechten, daß du das All zur Ehre dir erschuffst. Nicht wurde je gehört, behauptet, je bemerkt, gesehen,

- 100 ולא נודע אל זולתך. ואין כמותך ואין בלתך:  
 קהל וגם אחריך לא יהיה אל. ראשון ואחרון אל ישראל:  
 101 כבוד אתה יחד ומיוחד. יי אחד ושמו אחד:  
 קהל אשר מי יעשה כמלאכתך. כמעשיך וכגבורותך:  
 102 אין יציר זולת יצירתך. ואין בריאה כי אם בריאתך:  
 קהל כל אשר תחפוץ תעשה ככל. כי אתה געלית על כל:  
 103 אין כמותך ואין בלתך. כי אין אלהים זולתך:  
 קהל אתה האל עושה פלא. ודבר ממה לא יפלא:  
 104 מי כמותך נורא תהלות. אלהים לבדך עושה גדולות:  
 קהל אין אותות כמו אותותיך. אף אין מופת כמו מופתיתך:  
 105 אין חכמה כתבונתך. אין גדלה כגדלתך:  
 קהל כי מאד עמקי מחשבותיך. וגבהו דרכי אורחותיך:  
 106 אין גאונה כמו גאותך. אף אין עגנה כענותך:  
 קהל אין קדשה כקדשתך. אין קרבות כמו קרבותך:  
 107 אין צדקה כמו צדקתך אין תשובה כתשובתך:  
 קהל אין זרוע פזרעותיך. אין קול פרעם גבורותיך:  
 108 אין רחמים כרחמנותך. אין חנינות כחנינותך:  
 קהל אין אלהות באלהותיך. ואין מפליא בשם תפארתך:  
 109 כי שמותך אלים. מרוצים. בזכרך לחוצים להפליא נחוצים:

Noch bekannt: ein Gott wär' außer dir, nicht Deinesgleichen oder Jemand sonst, und niemals wird ein Gott nach dir sein; Erster, Letzter: Gott Israels!  
 Gelobt du, der Einige und Einzige, Gott ist einig, einzig sein Name. Wer könnte vollführen wohl, wie du gewirkt, wie deine Thaten, deine Wunder?  
 Kein Bild, das du nicht hast gebildet, kein Geschöpf, das du nicht hast geschaffen. Was du begehrest, thuest du im All, denn du bist über's All erhaben  
 Nichts wie du, und nichts ist außer dir, kein göttlich Wesen nur denn du. Du der Gott, der Wunder thut, nichts ist dir unmöglich.  
 Wer wie du, im Lobe furchtbar? du allein bist's, Gott, der Großes thut. Keine Zeichen wie die deinen, keine Wunder wie die deinen:  
 Keine Weisheit wie die deine, keine Größe wie die deine, denn allzu tief sind deine Gedanken, erhaben deine Handlungsweise!  
 Keine Hoheit gleicht der deinen, keine Milde gleicht der deinen, keine Heiligkeit der deinen gleicht, keine Traulichkeit der deinen gleicht.  
 Keine Güte gleicht der deinen, keine Hülfe wie die deine; keine Macht der deinen gleicht, keine Stimme gleicht deiner Donnerkraft.  
 Kein Erbarmen gleicht dem deinen, keine Gunst der deinen gleicht; keine Göttlichkeit der deinen gleicht, keiner Wunder thut, wie deines Ruhmes Name.  
 Deine Namen sind die Kräfte, die bereit sind — der Bedrängten du gedenkest, — Wunder schnell zu thun. Sterndeuter, Zauberer bezwingen dich nicht, Beschwörung und Kunst besiegen dich nicht.

- קהל ואשף ותרטום לא ילחצוהו. וכל שם ולהט לא ינצחוהו:  
מן לא ינצחוהו כל החכמים. כל הקיסמים והחרטומים:
- קהל אתה משיב לאחור חכמים. לא יוכלו לה ערומים וקוסמים:  
מן להשיב לאחור מזמותה. להפך עצת סוד גזרתה:
- קהל מרצונה לא יעבירה. לא ימהרה ולא יאחרה:  
מן עצתה הפך עצת כל יועצים. וענה מחליש לב אמיצים:
- קהל אתה מצוה ופחדה משוה. ואין עליה פקיד מצוה:  
מן אתה מקנה ואינה מקנה. לה כל מקנה נפש הרוה:
- קהל וכל היצורים וכל ענינם. וכל יקר אשר בה אין דמיונם:  
מן לא מחשבותם | מחשבותיה. כי אין בורא זולתה:
- קהל ואין דמיון | גפלא אלהינו. ואין חקר נשגב אדונינו:  
מן סתור מכל סתור. ועמים מכל עמים ומכל פמום:
- קהל דק מכל דק וצפון מכל. צפון ויכל מכל יכל:  
מן נשגב מכל נשגב. ונעלם מכל נעלם ושמו לעולם:
- קהל גבוה מכל גבוה. ועליון מכל עליון ומכל חביון:  
מן חבוי ועמוק מכל עמוק. לב כל דעת עליו חמוק:
- קהל שאין שכל ומדע וחכמה. יכולים להשוות לו כל מאומה:  
מן לא משיגים לו איך וכמה. לא מוצאים לו דבר דומה:
- קהל מקרה וערער ושנוי ומפל. וחבר ומסמך אור וגם אפל:

Dich besiegen alle Weisen nicht, alle Zaubrer und Künstler; du führst rückwärts die Weisen, nicht können Kluge und Zaubrer gegen dich an.  
 Zu wenden rückwärts deine Pläne, zu zerstören deinen Urtheils-Schluss; von deinem Willen bringen sie dich nicht ab, eisen dich nicht, halten dich nicht auf.  
 Dein Entschluß zerstört den Rath der Rätthe alle, deine Macht hingegen schwächt den Muth der Starcken. Du gebietest und dein Befehl bestimmt; nicht über dich gebietet ein Befehl.

Du die Hoffnung, — Selbst hoffst du nicht — an die sich jede Seele hoffend labt, und alle die Geschöpfe bei ihrem Thun; doch alles Edle, das dir inwohnt, ahnen sie nicht — ;

Ihre Gedanken sind nicht deine Gedanken — denn sonder dir kein Schöpfer ist. Nicht wunderbar Gebild ist unser Gott, nicht ein erhabenes Gedankenbild unser Herr.

Er ist das geheimste Geheimniß! dunkler als alles Dunkel, als alles Verborgene; des Barten zartste, des Selteneu seltenste, Mächt'gen mächtigste.

Des Erhab'nen erhabenste, des Unbekannten unbekannteste, — unbegreifbar sein Name; des Hohen höchstes, des Obern oberstes; mehr als alles Verhüllte verhüllt, tiefer als alles Tiefe, — der durchdringendste Verstand wird irre droh.

Denn keine Klugheit, Einsicht, Weisheit können ihm Etwas ähnlichen, begreifen nicht an ihm: wie, wie viel, — finden Nichts was ihm gliche: Zufall, Ungefähr, Veränderliches, Beisatz, Zusatz, Stützpunkt, Stelle, Dunkelheit;

- סין ולא מוצאים לו מראה וצבע. ולא כל טבע אשר שש ושבע:  
 קהל לכן גבוכות כל עשתונות. ונבהלות כל החשבונות:  
 סין וכל שרעפים וכל הרהורים. נלאים לשום בו שעורים:  
 קהל מלשערהו ומלהגבילהו. מלתארהו ומלפרסמהו:  
 סין בכל שכלנו הפשנוהו. במדענו למצוא מה הוא:  
 קהל לא מצאנוהו ולא ידענוהו. אף מפעשיו הברנוהו:  
 סין שהוא לבדו יוצר אחד. חי וכל וכל וחכם ו מיוחד:  
 קהל כי הוא היה לכל קודם. על כן נקרא אלהי קדם:  
 סין בעשותו בלי כל מאום ו את כל. ידענו כי הוא כל יכל:  
 קהל באשר מעשיו בהכמה כלם. ידענו כי בבינה פעלים:  
 סין בכל יום יום בחדשו כלם. ידענו כי הוא אלהי עולם:  
 קהל באשר היה קודם לכלם. ידענו כי הוא חי וקים לעולם:  
 סין ואין לנהר אחר יוצרנו. בלבנו ולא בספורנו:  
 קהל לממש וגדש לא נשערהו. למפל ותאר לא נדמהו:  
 סין ולא נחשבהו לעקר ונצב. ולא למין וכל און ולכל נקצב:  
 קהל כל הנראים והנשפלים. ודמדעים בעשר כלולים:  
 סין ושבע פמיות וששת נדות. ושש גזרות ועמות ומדות:  
 קהל הן בבזרא אין גם אחד. כי הוא ברואם כלם יחד:

finden nicht an ihm: Schein, Farbe, nichts Natürliches von den sechs und sieben (Schöpfungstage.) Drob verwirren alle Gedanken, schwinden alle die Berechnungen, Alles Sinnen, alles Nachdenken ermüdet, ihm ein Verhältniß beizulegen, zu ermessen, zu begränzen ihn, zu beschreiben, zu bezeichnen ihn.

Suchten wir mit unserm ganzen Verstande ihn, mit unsrer Kenntniß: was er sei, zu finden, wir fänden ihn nicht, wir kannten ihn nicht — ; aus seinen Werken nur erkennen wir:

daß er allein der Schöpfer, einig, lebend, allvermögend, weise, einzig sei; daß er vor dem All vorhanden war, drum Er: „Gott der Vorzeit“ wird genannt. Weil er ohne Etwas Alles hat gemacht, wissen wir, daß er alles vermag; weil in seinen Werken allen Weisheit ist, wissen wir, daß er mit Vernunft sie gemacht.

Weil täglich er alle sie erneut, wissen wir, daß er der Gott der Welten ist; weil er vor allen ihnen war, wissen wir, daß er ewig und immer lebt.

Wir dürfen nicht grübeln über unsern Schöpfer, in unsern Herzen, unsern Reden, mit dem Fühlbaren, dem Körperlichen ihn ermessen, mit Eigenschaft und Gestalt ihn vorstellen.

Nicht erachten ihn als Stamm, Grund, Gattung, Kraft und Abgemessenes sonst unter sichtbaren, begreifbaren, erkennbaren Dingen (von zehn Inbegriffen.

Sieben Größen, sechs Verwandlungen, drei Spruch-, Zeit- und Maßbestimmungen); sieh, am Schöpfer auch nicht eines ist, sondern er sie allesammt geschaffen hat.

Alle sie veralten, wechseln, vergehen, schwinden hin; du hingegen bleibst, überdauerst sie alle, ja, du lebst, dauerst ewiglich.

## שיר היחוד ליום חמישי

קחל <sup>סו</sup> בָּלָם יִבְלוּ אֶף יִחְלוּפוּ. הֵם יֵאבְדוּ וְאֶף יִסְפוּ:  
 וְאַתָּה תַעֲמֹד וְתִבְלֶה בָּלָם. כִּי חַי וְקַיִם אַתָּה לְעוֹלָם:

## ליום השבת

קחל <sup>סו</sup> אִזּוּ בַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי נָחָה. יוֹם הַשַּׁבָּת עַל בֵּן בְּרַכָּה:  
 וְעַל כָּל פּוֹעַל תְּהִלָּה עָרוּכָה. וְחִסְדֶּיךָ בְּכָל עֵת יִבְרַכּוּכָה,  
 קחל <sup>סו</sup> בָּרוּךְ יי יוֹצֵר בָּלָם. אֱלֹהִים חַיִּים וּמְלַךְ עוֹלָם:  
 קחל <sup>סו</sup> כִּי מְעוֹלָם עַל עֲבָדֶיךָ. רוֹב רַחֲמֶיךָ וְחִסְדֶּיךָ:  
 וּבְמַצְרִים הַחִילוֹת. לְהוֹדִיעַ כִּי מְאֹד נַעֲלִית:  
 קחל <sup>סו</sup> עַל כָּל אֱלֹהִים בַּעֲשׂוֹתְךָ בָּהֶם. שְׁפֹמִים גְּדֹלִים וּבְאֱלֹהֵיהֶם:  
 בְּקַקְעָד יַם סוּף עֲסָף רָאוּ. הַיָּד הַגְּדוֹלָה וַיִּירָאוּ:  
 קחל <sup>סו</sup> גְּהִגַּת עֲמָף לַעֲשׂוֹת לָךְ. שֵׁם וְתַפְאֵרַת לְהִרְאוֹת גְּדֻלָּתְךָ:  
 וְדַבְרָת עֲפָם מִן הַשָּׁמַיִם. וְגַם הָעֵבִים נִטְפוּ מִיָּם:  
 קחל <sup>סו</sup> יָדַעְתָּ לְכַתֵּם בַּמַּדְבָּר. בְּאֶרֶץ צִיָּה אִישׁ לֹא עָבַר:  
 תַּחֲתָה לַעֲסָף רִבֵּן שָׁמַיִם. וְכַעֲפָר שָׂאָר וּמִצּוֹר מִיָּם:  
 קחל <sup>סו</sup> תִּגְרַשׁ גּוֹיִם רַבִּים עֲפִיִם. יִירָשׁוּ אֶרְצָם וְעַמָּל | לְאֲמִיִּם:  
 בַּעֲבוּר יִשְׁמְרוּ הַקָּיִם וְתוֹרוֹת. אֲמֵרוֹת יי אֲמֵרוֹת טְהוֹרוֹת:  
 קחל <sup>סו</sup> וַיִּתְּעַדְנֵנוּ בְּמַרְעֵה שֶׁמֶן. וּמַחֲלֵמִישׁ צוֹר פִּלְגֵי שָׁמֶן:  
 בְּנִיחָם כְּגִי עִיר קִדְשָׁה. וַיִּפְאָרוּ בֵּית מִקְדָּשְׁךָ:  
 קחל <sup>סו</sup> וְתֹאמַר פֹּה אִשְׁב לְאֶרֶץ יָמִים. צֵדָה בְּרַךְ אֲבָרְךָ:

## Sabbath.

Einſt, den ſiebenten Tag du ruheſt, den Sabbath drum ſegneteſt: Da war die ganze Schöpfung des Lobes voll, drob deine Frommen alle Zeit dich loben. Gelobt ſei Gott, der alle ſie erſchaffen, des Lebens Gott, der König der Welt. Ewigkeit waltet über deine Knechte, deines Erbarmens, deiner Gnade Menge. In Mizrajim begannſt du, zu zeigen deine Erhabenheit über alle Götter, denn da übteſt an ihnen und an ihren Göttern große Strafgerichte. Als das Rindſenmeer du geſpaltet, ſahen ſie drin' allmächt'ge Hand und fürchteten. Dein Volk du führteſt — daß es dir bringe Ruf und Ruhm, daß es zeige deine Größe — Sprachſt mit ihnen vom Himmel herab — Wetterwolken ſich ergoſſen — ließeſt reiſen ſie in Wüſtenei in ödem Land, ein Wand'rer nie betrat. Himmelsſpeiſe gabſt du ihnen, Fleiſch, des Bodens Frucht, aus Fellen Waſſer floß; Völker triebſt du weg, Nationen viele, deren Land und Gut ſie erben ſollten: Auf daß ſie Geſetz und Lehre halten, des Ew'gen Sprüche, reine Sprüche! auf fetter Weide wonniglich, bei Delſtrömen aus hartem Kieſel. Als Ruhe ſie erlangt, erbauten ſie deine heil'ge Stadt, verherrlichten dein heil'ges Haus; „Hier!“ ſprachſt du, „will ich wohnen auf ew'ge Zeiten, ſegnen ihre Koſt.“

100 בִּי שֵׁם יִזְכָּרוּ זִכְרֵי צְדָקָה. אִף בְּהִנְיָה יִלְבָּשוּ צְדָקָה:  
 קהל וּבֵית הַלְוִי נְעִימוֹת יִזְמְרוּ. לֵךְ יִתְרוּעְעוּ אִף יִשִּׁירוּ:  
 101 בֵּית יִשְׂרָאֵל וְיִרְאִי יִי. יִכְבְּדוּ וְיִודוּ שְׁמֶךָ יִי:  
 קהל הַטִּיבוֹת מְאֹד לְרֵאשׁוֹנִים. בֶּן תַּמְיֵב גַּם לְאַחֲרוֹנִים:  
 102 יִי תְּשִׁישׁ נָא עָלֵינוּ. כַּאֲשֶׁר שָׁשָׂתָּ עַל אֲבוֹתֵינוּ:  
 קהל אוֹתֵנוּ לְהַרְבוֹת וּלְהַטִּיב. וְנִזְדָּה לְךָ לְעוֹלָם בִּי תַמְיֵב:  
 103 יִי תִכְנֶה עִירָךְ מְהֵרָה. בִּי עָלֶיךָ שְׁמֶךָ נִקְרָא:  
 קהל וְקָרַן דָּוִד תַּצְמִיחַ בָּהֶן. וְתִשְׁכַּח לְעוֹלָם יִי בְּקַרְבָּה:  
 104 זִכְרֵי צְדָקָה שְׁמֶךָ נִזְכָּרָה. וְכִימִי קָדָם תִּעַרְבַּ מְנַחָה:  
 קהל וּבְרַךְ עַמְּךָ בְּאוֹר פְּנֵיךָ. בִּי חֲסִצִים לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ:  
 105 וּבְרַצוֹנְךָ תַעֲשֶׂה חֲסִצָנוּ. הַבִּט־נָא עִמָּךְ כְּלָנוּ:  
 קהל בְּחַרְתָּנוּ לְהִיּוֹת לְךָ לְעַם סִגְלָה. עַל עַמְּךָ בְּרַכְתָּךְ סִלָּה:  
 106 וְתַמִּיד נִסְפָּר תְּהַלְתָּךְ. וְנִהְלַל לְשֵׁם תִּפְאַרְתָּךְ:  
 קהל וּמִבְּרַכְתָּךְ עַמְּךָ יְבוֹרֵךְ. בִּי אֵת כָּל אֲשֶׁר תִּבְרַךְ מִבוֹרֵךְ:  
 107 נֶאֱמַר בְּעוֹדֵי אֶהְלֵלָה בּוֹרְאֵי. וְאֶבְרַכְכָּה כָּל יְמֵי צְבָאֵי:  
 קהל יְהִי שֵׁם יִי מִבוֹרֵךְ לְעוֹלָם. מִן הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם:  
 בְּכַתּוּב בְּרוּךְ יִי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם. וַיֹּאמְרוּ כָל הָעָם  
 אָמֵן וְהִלֵּל לֵי: עֲנֵה דְנִיָּאל וְאָמַר לְהוּא שְׁמָה דִי אֱלֹהָא מְכַרְךָ מִן עֲלְמָא וְעַד  
 עֲלְמָא דִי חֲכַמְתָּא וְנִבְרַחְתָּא דִי לָהּ הִיא: וְנֶאֱמַר וַיֹּאמְרוּ הַלְוִים יִשְׁעוּ וְקִדְמִיָּאל  
 בְּנֵי חֲשַׁבְנִיָּה שִׁרְבִיָּה הוֹדִיָּה שְׁכַנְיָה פִתְחִיָּה קוּמֵי בְּרַכּוּ אֵת יִי אֱלֹהֵיכֶם מִן

Dort brachten, frommen Sinnes, Opfer, deine Priester weihevoll, sangen Hymnen die  
 Leviten, tönten Lob und Posaunenschall,  
 Und Israel, die Gottesfürchtigen, deinen Namen ehrend priesen. O, wie göttig du den  
 Eltern warst! sei göttig auch den Kindern.  
 Erw'ger! freu dich unser, wie einst der Eltern dich gefreut hast, sei göttig mehr und  
 mehr mit uns, daß wir immer dich deiner Gnade wegen preisen.  
 Erbaue, Erw'ger, deine Stadt recht bald, die deinen Namen führet, laß Davids Heil  
 in ihr erblühen, deinen Thron in ihr erstehn!  
 Daß fromme Opfer wir dann bringen, Speiseopfer wie zuvor, gefällig dir, mit  
 deines Antlitzes Licht den Segen deinem Volke leihst, die deinen Willen gern  
 erfüllen wollen.  
 Gefall' es dir nach unserm Wunsch zu thun! Schau hier dein Volk wir alle, die du  
 zum Eigenthum erkoren dir, und dein gesegnet Volk ist:  
 Daß immer wir deinen Ruhm verkünden, preisen deinen Ehrennamen; Segen deinem  
 Volke werde — wen du segnest, der ist gesegnet. —  
 Aber ich rühme meinen Schöpfer lebenslang, bete an so lang mir Frist gegeben hier.  
 Es sei gelobt des Erw'gen Namen ewig, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם וַיְבָרְכוּ שֵׁם כְּבוֹדְךָ וּמְרוֹמֶם עַל כָּל בְּרָכָה וְתַהֲלָה: וַנֹּאמֶר  
 בְּרוּךְ " אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם וְאָמַר כָּל הָעַם אָמֵן הַלְלוּיָהּ:  
 וַנֹּאמֶר וַיְבָרְךָ הָיִיד אֵת " לְעֵינַי כָּל תְּקַהֵל וַיֹּאמֶר הָיִיד בְּרוּךְ אַתָּה " אֱלֹהֵי  
 יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם:

## שיר הכבוד

מִן אֲנָעִים זְמִירַת וְשִׁירִים אֲאָרוּג. כִּי אֵלֶיךָ נַפְשִׁי תִּעְרוּג:  
 קהל נַפְשִׁי חֲמֹדָה בְּצֵל יָדְךָ. לְדַעַת כָּל רֵז סוֹדְךָ:  
 מִן מְדֵי דְבָרֵי בְּכֹבֹדְךָ. הוֹמָה לְפִי אֵל הוֹדִיךָ:  
 קהל עַל בֶּן אֲדָבָר בְּךָ נִבְבְּרוֹת. וְשִׁמְךָ אֲכַבֵּד בְּשִׁירֵי יְדִידוֹת:  
 מִן אֲסַפְרָה כְּבוֹדְךָ וְלֹא רְאִיתִיךָ. אֲדַמְךָ אֲכַנְךָ וְלֹא יִדְעַתִּיךָ:  
 קהל בְּיַד נְבִיאֶךָ בְּסוֹד עֲבָדֶיךָ. הַמִּית הַדָּר כְּבוֹד הוֹדְךָ:  
 מִן גִּדְלַתְךָ וּנְבִירַתְךָ. כִּנּוּ לַתְּקַף פִּעְלֶתְךָ:  
 קהל הַמּוֹ אֹתְךָ וְלֹא כָפִי יִשֶׁךָ. וַיִּשְׁוֹף לְפִי מֵעֲשִׂיךָ:  
 מִן הַמְּשִׁילוֹף בְּרוֹב חֲזִינוֹת. הִנֵּךְ אֶחָד בְּכָל דְּמִינוֹת:  
 קהל וַיַּחֲזוּ בְּךָ זְקֵנָה וּבַחֲרוֹת. וַיִּשְׁעַר רֵאשֶׁךָ בְּשִׁיבָה וּשְׁחָרוֹת:  
 מִן זְקֵנָה בְּיוֹם הָיִין וּבַחֲרוֹת בְּיוֹם קָרְבִי. כְּאִישׁ מְלַחְמוֹת יָדָיו לֹא רָב:  
 קהל חֶבֶשׁ כּוֹבַע יִשׁוּעָה בְּרֵאשׁוֹ. הוֹשִׁיעָה לֹא יִמִּינוּ וַיִּזְרָע קֶדְשׁוֹ:  
 מִן טְלָלֵי אֹרוֹת רֵאשׁוֹ נִמְלָא. קִנְצוֹתָיו רְסִיסֵי לֵילָה:  
 קהל יִתְפָּאֵר בִּי כִּי חֲפִיץ בִּי. וְהוּא יִהְיֶה לִי לְעֹטְרַת צְבִי:

## Hochgesang.

Liebl'ich ertöne mein Saitenspiel, stimme Gesang, denn nach dir meine Seele schmachtet. Meine Seele hinblickt nach deiner Allmacht Schatten, zu erfahren deines Rathes Tiefe.  
 Wenn von deiner Majestät ich rede, schlägt mein Herz deiner Liebe hoch empor. So will ich preisend von dir reden, Liebesgesang deinem Namen weihn.  
 Deinen Ruhm verkünden soll ich — hab' dich ja nie geseh'n! vergleichen, benennen dich — und kenne dich doch nicht! Durch deine Profeten, im Rathe deiner Knechte hast du deiner Hoheit Pracht vergleichend dargestellt.  
 Deine Würde, deine Macht, bezeichneten sie nach deiner Werke Größe, verglichen dich, doch nie dein Wesen selbst, sie stellten dich nach deinen Thaten dar,  
 Bildeten dich in vielen Erscheinungen, doch in allen Darstellungen als den Einen. Du erscheinst, bald ein Greis, bald ein Jüngling, des Hauptes Haar grau und schwarz;  
 Greis im Gerichte, Jüngling, im Kampfe, als Krieger mächtig kämpfend; mit Siegeshelm das Haupt geziert, die Rechte Sieg verschafft.  
 Von mildem Thau das Haupt bedeckt, die Locken voll nächtlicher Tropfen — will er an mir, ich ihm gefalle, hochberühmt, mir köstlich Schmuck und Krone sein; —

- קהל <sup>סו</sup> כְּתָם טְהוֹר פָּז דְּמוֹת רֵאשׁוֹ. וְחָק עַל מִצַּח כְּבוֹד שֵׁם קָדְשׁוֹ:  
 קהל <sup>סו</sup> לַחַן וְלִכְבוֹד צְבִי תִפְאָרְתָּהּ. אֲמַתּוֹ לוֹ עֲטָרָה עֲטָרָה:  
 קהל <sup>סו</sup> מִחֲלָפוֹת רֵאשׁוֹ כְּבִימֵי בְּחִירוֹת. קוֹצוֹתָיו תִּלְתְּלִים שְׁחִירוֹת:  
 קהל <sup>סו</sup> גִּוָּה הַצֶּדֶק צְבִי תִפְאָרְתּוֹ. יַעֲלֶה נָא עַל רֵאשׁוֹ שְׂמֹחַתּוֹ:  
 קהל <sup>סו</sup> עֲמוּסִים נִשְׂאָם עֲטָרַת עֲנָדָם. מֵאֲשֶׁר יִקְרוּ בְּעֵינָיו כְּבָדָם:  
 קהל <sup>סו</sup> צַח וְאֲדוֹם לְלִבּוֹשׁוֹ אֲדוֹם. פִּוְרָה בְּדָרְכּוֹ כְּבוֹאוֹ מֵאֲדוֹם:  
 קהל <sup>סו</sup> רֹצֶה בְּעַמּוֹ עֲנֻוִים יִפְאָר. יוֹשֵׁב תְּהַלּוֹת בָּם לְהַתְּפָאֵר:  
 קהל <sup>סו</sup> שִׁית הַמִּזֶּן שִׁירֵי נָא עֲלֶיךָ. וְרָגְתִי תִקְרַב אֵלֶיךָ:  
 קהל <sup>סו</sup> תִּיקַר שִׁירַת רֵשׁ בְּעֵינֶיךָ. בְּשִׁיר יוֹשֵׁר עַל קַרְבְּנֶיךָ:  
 קהל <sup>סו</sup> וּבְכִרְבָּתִי תִנְעֲנַע לִי רֵאשׁוֹ. וְאוֹתָהּ קַח לָךְ כְּבִשְׂמִים רֵאשׁוֹ:  
 לך " הגדולה והנכורה והתפארת והנצח וההוד כי כל בשמים וכארץ: לך " הממלכה והמתנשא לכל לראש: מי ימלל נבורות " ישמע כל חהלתו:

Diadem, glänzend schön sein Haupt, des heil'gen Namens Majestät vor der Stirne  
 prangt die zum Dank, zur Ehre, mit Pracht sein Volk ihm krönend windet,  
 Gewunden jugendlich ums Haupt, gekräuselt in schwarzen Locken. Der heil'ge Tempel  
 seines Ruhmes Krone, über alle seine Freude reicht,  
 Sein Liebling, Krone er in seiner Hand, königlicher Bund, Kleinod — von den Treuen  
 aufgesetzt, geschmückt, von seinen Werthen verehrt. —  
 Seine Zierde ich bin, meine Zierde er ist, der nah mir ist, wenn ich ihn anbede. Einst  
 glühend roth in Purpur-Gewand kommt er von Edom, wie Keltertreter.  
 Im Tefillin-Bande ließ er schauen seinen Frommen des Ew'gen Gestalt vor Augen;  
 die Frommen seines Volks, ihm gefällig, erhebt er, der im Ruhme wohnt, sich  
 ihrer rühmend.  
 Deines Wortes Anfang thut Treue kund, vor Beginn der Welt; bedenk' das Volk,  
 das dich sucht. Nimm auf meiner Lieder Töne, wohlgefällig an mein Lobgesang.  
 Es sei mein Lobspruch Krone deinem Haupte, mein Gebet wie Opferdunst gefällig;  
 es gefalle dir des Armen Lied, wie jene Opferlieder dir gefielen.  
 Es steige mein Lob empor zum Schöpfer, Regierer, Erhalter, dem Vollkommensten.  
 Wende dich beifällig meinem Lobe zu, nimm ihn auf wie Opfergewürz.  
 Möchte lieb dir sein meine Rede! ach, meine Seele schmachtet nach dir.